

Sommerlernpaket 2022

Deutsch



Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Das Sommerlernpaket Deutsch ist in drei Bereiche unterteilt: Leseverständnis, Grammatik und Rechtschreibung. Du findest jedem Bereich Übungen mit Lösungen.

Um das Üben abwechslungsreich zu gestalten, empfehlen wir dir Einheiten aus

- 2 Leseübungen
- 4 Grammatikübungen
- mind. 6 Rechtschreibübungen am Orthografietrainer (Erklärung zum Orthografietrainer siehe Punkt 8 „Rechtschreibung trainieren“)

zusammenzustellen.

Am Ende des Lernpakets findest du außerdem eine Linksammlung. Falls beim Lösen eines Themengebietes Fragen auftreten, schlage in deinem Deutschbuch aus der Unterstufe nach.

Viel Erfolg beim Üben!

Deine LehrerInnen

Erstellt im Rahmen eines Projektes aller Humanberuflicher Schulen Wiens

Leitung: Mag. Dr. Alexandra Metz-Valny

Mitarbeit:

Mag. Victoria Bauernberger, Mag. Bernadette Frauscher, Mag. phil. Cornelia Gindl, Dipl.-Päd. Ulrike Hlavin, Mag. Nadja Hillebrand-Trybus, Mag. Michael Hollauf, Mag. Katrin Ortner, Mag. BA Julia Plenk, Mag. Florian Pogutter, Mag. Kristina Reich, Esmeralda Smajlovic, Mag. Irene Starnberger, Mag. Verena Unger, Mag. Dr. Alexandra Wiesinger

Inhalt

1.	Leseverständnis.....	4
1.1	Beipackzettel Lemocin.....	4
1.1.1	Aufgabenblatt: Beipacktext.....	5
1.2	Entwicklung der Menschheit.....	7
1.2.1	Aufgabenblatt: Entwicklung der Menschheit.....	8
1.3	Halloween.....	12
1.3.1	Aufgabenblatt: Halloween.....	13
1.4	Die laufenden Vögel.....	14
1.4.1	Aufgabenblatt: Die laufenden Vögel.....	15
1.5	Fahrplan ÖBB.....	18
1.5.1	Aufgabenblatt: ÖBB Fahrplanauskunft Aufgaben.....	20
1.6	Textschemata.....	21
1.6.1	Aufgabenblatt: Textschemata.....	25
2.	Grammatikübungen.....	28
2.1	Aufgabenblatt: Wortart Nomen.....	28
2.2	Aufgabenblatt: Wortart Adjektiv.....	29
2.3	Aufgabenblatt: Verben (Zeitwörter) erkennen – Stammformen bilden.....	30
2.4	Aufgabenblatt: Wortarten erkennen.....	31
2.5	Namenwörter (Nomen).....	32
2.6	Aufgabenblatt: Märchen-Verben-Werkstatt:.....	33
3.	Rechtschreibung trainieren.....	34
4.	Linksammlung zum eigenständigen Lernen.....	38
5.	Lösungen:.....	39
5.1	Lösungsblatt: Beipacktext.....	39
5.2	Lösungsblatt: Entwicklung der Menschheit.....	40
5.3	Lösungsblatt: Halloween.....	41
5.4	Lösungsblatt: Die laufenden Vögel.....	42
5.5	Lösungsblatt: ÖBB Fahrplanauskunft.....	43
5.6	Lösungsblatt: Textschemata.....	44
5.7	Lösungsblatt: Wortarten.....	45
5.8	Lösungsblatt: Verben (Zeitwörter) erkennen – Stammformen bilden.....	45
5.9	Lösungsblatt: Wortarten erkennen.....	45
5.10	Lösungsblatt: Namenwörter (Nomen).....	46
5.11	Lösungsblatt: Märchen-Verben-Werkstatt.....	46

1. Leseverständnis

1.1 Beipackzettel Lemocin

Liebe Patientin! Lieber Patient!

Sie haben Lemocin-Lutschtabletten ohne Anweisung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes in einer Apotheke gekauft. Lemocin ist ein Medikament, das zur Behandlung und Linderung Ihrer Beschwerden dient. Halten Sie sich bitte an die Anordnungen dieser Gebrauchsinformation und fragen Sie bei Unklarheiten Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

Gebrauchsinformation
Directions for use: please turn over!

Lemocin®

Lutschtabletten

Z.Nr.: 13.263

Zulassungsinhaber

Novartis Consumer-Health
Gebro GmbH, Fieberbrunn

Hersteller

Novartis Pharma AG, Basel, Schweiz

Zusammensetzung

Was ist in Lemocin-Lutschtabletten enthalten?

1 Lutschtablette enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Tyrothricin	4 mg
Entsprechend Grammidin	800 I.E.
Cemtrimoniumbromid	2 mg
Lidocain	1 mg

Andere Bestandteile:

Hochdisperses Siliciumdioxid, Guarkernmehl, Magnesiumstearat, Saccharin-Natrium 2 mg, Sorbitol ca. 1,08 g, Talkum, Citronensäure, Aromastoffe, Farbstoffe (E 104, E 132).

Eigenschaften und Wirksamkeit

Was sind Tyrothricin und Cetrimoniumbromid?

Tyrothricin und Cetrimoniumbromid sind zwei Wirkstoffe, die die Keime im Mund- und Rachenraum töten.

Was ist Lidocain?

Lidocain ist ein örtliches Betäubungsmittel, das den Schmerz der gereizten Mund- und Rachenschleimhaut rasch lindert.

Anwendungsgebiete

Wann werden Lemocin-Lutschtabletten verwendet?

Lemocin-Lutschtabletten werden bei entzündlich-schmerzhaften Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes wie Halsentzündungen mit Schluckbeschwerden, Rachenentzündungen, Zahnfleisch- und Mundschleimhautentzündungen sowie Halsschmerzen im Verlauf von grippalen Infekten und Erkältungskrankheiten verwendet.

Art der Anwendung

Wie verwenden Sie Lemocin-Lutschtabletten?

Lemocin-Lutschtabletten langsam im Mund ohne Kauen zergehen lassen.

Dosierung

Wie viele Lemocin-Lutschtabletten dürfen Sie verwenden und wie lange?

Je nach Grad der Beschwerden alle 1-3 Stunden 1 Lutschtablette. Sie sollten nicht mehr als 8 Tabletten pro Tag lutschen.

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, dürfen Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht länger als 2 Tage ohne ärztlichen Rat anwenden.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht verwenden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil von Lemocin, bei größeren, frischen Wunden im Mund- und Rachenraum sowie bei bradykarder Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche mit langsamer Schlagfolge des Herzens) sollten Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht verwenden.

Schwangerschaft und Stillperiode

Lemocin-Lutschtabletten sollten während der Schwangerschaft und Stillperiode nicht oder nur auf Anweisung des Arztes angewendet werden.

Nebenwirkungen

Im Allgemeinen sind Lemocin-Lutschtabletten gut verträglich. Bei häufiger und regelmäßiger Einnahme über längere Zeit können in sehr seltenen Fällen örtlich begrenzte Reizungen der Schleimhäute auftreten.

Überempfindlichkeitsreaktionen sind sehr selten.

Übelkeit kann auftreten, wenn Lemocin bei frischen Wunden kann zu Blutungen führen.

Bei Kleinkindern können Überdosierungen des Inhaltsstoffes Lidocain zu Krämpfen führen.

Wechselwirkungen

Dürfen Lemocin-Lutschtabletten gleichzeitig mit anderen Medikamenten eingenommen werden?

Wenn Sie andere Medikamente einnehmen, fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, welche unbedenklich zusammen mit Lemocin verwendet werden können.

Gewöhnungseffekte

Keine bekannt.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Was ist zu beachten?

Bitte melden Sie besondere Reaktionen und Nebenwirkungen unverzüglich Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Die Anwendung von Lemocin-Lutschtabletten bei größeren Wunden im Mund- und Rachenraum sollte vermieden werden.

Das Vorliegen einer Schwangerschaft ist der Ärztin/dem Arzt mitzuteilen.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich. Um Übelkeit zu vermeiden, sollte Lemocin nicht auf nüchternen Magen eingenommen werden.

Hinweis für Diabetiker

Lemocin-Lutschtabletten sind mit künstlichem Süßstoff gesüßt und daher für Diabetiker geeignet.

1 Lutschtablette entspricht 0,09 BE.

Verfalldatum beachten!

Für Kinder unerreichbar aufbewahren!

Packungsgrößen

20 Stück

Lagerungshinweise

Nicht über 25 °C lagern.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen!

Stand der Gebrauchsinformation

3/1999 Novartis Consumer Health - Gebro GmbH

1.1.1 Aufgabenblatt: Beipacktext

1) An wen wendet sich dieser Text? Kreuze die richtige Antwort an.

- A Ärztinnen/Ärzte B Patientinnen/Patienten C Apotheker/innen

2) Nenne die fünf Situationen, in denen bei Einnahme von Lemocin ein Arzt/eine Ärztin gefragt werden muss.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

3) Du nimmst derzeit ein Medikament gegen Durchfall. Darfst du Lemocin trotzdem einnehmen? Kreuze die richtige Antwort an.

- A Nur, wenn es ein leichtes Medikament gegen Durchfall ist.
B Ja, aber nicht länger als zwei Tage.
C Ja, denn ein Medikament gegen Durchfall ist unbedenklich.
D Zuerst muss eine Ärztin/ein Arzt gefragt werden.

4) Gegen welche Beschwerden wirkt das Medikament unter anderem? Kreuze die beiden richtigen Antworten an.

- | | |
|-----------------|----------------------|
| A Erkältung | D Rachenentzündung |
| B Halsschmerzen | E Herzmuskelschwäche |
| C Zahnschmerzen | |

5) Dürfen Kinder das Medikament auch einnehmen?

- A Ja B Nein

6) Dir ist gestern ein Zahn gezogen worden. Darfst du Lemocin einnehmen? Kreuze die richtige Antwort an.

- A Das steht nicht im Beipacktext
B Ja
C Nein

7) Wie viele Tabletten darfst du einnehmen?
Kreuze die beiden richtigen Antworten an.

- A 1 Tablette alle 1-3 Stunden
- B Pro Stunde 1-3 Tabletten
- C Tagsüber jede Stunde eine Tablette
- D Höchstens eine Packung pro Tag
- E 8 Tabletten pro Tag

8) Was bedeutet der Begriff „Gegenanzeigen“?
Kreuze die richtige Antwort an.

- A Krankheiten, gegen die Lemocin hilft
- B Situationen, in denen man Lemocin nicht einnehmen darf
- C Bei Missbrauch von Lemocin kann man angezeigt werden

9) Nach drei Tagen tut dir der Hals noch immer sehr weh und du hast Fieber. Unter welchen Umständen darfst du eine weitere Packung einnehmen? Schreibe die Antwort auf.

10) Welche Informationen sollten Beipacktexte unbedingt enthalten, damit man Medikamente gefahrlos einnehmen kann? Nenne fünf Themen.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

1.2 Entwicklung der Menschheit

Die Entwicklung der Menschheit

von Erich Kästner

- ① Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt,
behaart und mit böser Visage.
Dann hat man sie aus dem Urwald gelockt
und die Welt asphaltiert und aufgestockt,
bis zur dreißigsten Etage.
- ② Da saßen sie nun, den Flöhen entflohn,
in zentralgeheizten Räumen.
Da sitzen sie nun am Telefon.
Und es herrscht noch genau derselbe Ton
wie seinerzeit auf den Bäumen.
- ③ Sie hören weit. Sie sehen fern.
Sie sind mit dem Weltall in Fühlung.
Sie putzen die Zähne. Sie atmen modern.
Die Erde ist ein gebildeter Stern
mit sehr viel Wasserspülung.
- ④ Sie schießen die Briefschaften durch ein Rohr.
Sie jagen und züchten Mikroben.
Sie versehn die Natur mit allem Komfort.
Sie fliegen steil in den Himmel empor
und bleiben zwei Wochen oben.
- ⑤ Was ihre Verdauung übrig lässt,
das verarbeiten sie zu Watte.
Sie spalten Atome. Sie heilen Inzest.
Und sie stellen durch Stiluntersuchungen fest,
dass Cäsar Plattfüße hatte.
- ⑥ So haben sie mit dem Kopf und dem Mund
den Fortschritt der Menschheit geschaffen.
Doch davon mal abgesehen und
bei Lichte betrachtet, sind sie im Grund
noch immer die alten Affen.

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030/office.wien@bifie.at
www.bifie.at

1.2.1 Aufgabenblatt: Entwicklung der Menschheit

Aufgabe 1:

Das Gedicht von Erich Kästner besteht aus sechs Strophen, die alle nach dem gleichen Reimschema aufgebaut sind. Betrachte die Reimwörter der ersten Strophe genau und kreuze anschließend an, nach welchem Reimschema das gesamte Gedicht aufgebaut ist!

**Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt,
behaart und mit böser Visage.
Dann hat man sie aus dem Urwald gelockt
und die Welt asphaltiert und aufgestockt,
bis zur dreißigsten Etage.**

- (a-a-b-b-a) (a-b-b-a-a)
- (a-b-a-a-b) (a-a-a-b-b)

Aufgabe 2:

Welche **zwei Zeitepochen** beschreibt Erich Kästner in seinem Gedicht? Kreuze an.

- Frühe Hochkulturen Urgeschichte
- Griechische Geschichte Römische Geschichte
- Gegenwart Mittelalter

Aufgabe 3:

Schlage im Wörterbuch nach und finde heraus, welcher der drei folgenden Begriffe falsch erklärt wurde. Schreibe den falschen Begriff in das freie Feld und erkläre ihn mit eigenen Worten.

Visage: Der Begriff bezeichnet das Angesicht eines Lebewesens.

Komfort: Der Begriff bezeichnet die Bequemlichkeit, die auf der Existenz von bestimmten Geräten beruht.

Etage: Der Begriff bezeichnet einen Raumbereich, der ein Gebäude in Zimmer gliedert.

Aufgabe 4:

Wie beschreibt der Dichter die Menschen von einst? Ergänze folgenden Satz. Verwende zur Lösung nur Ausdrücke aus dem Gedicht.

Sie _____ auf den _____, waren _____,
hatten eine böse _____ und waren von _____
nicht verschont.

Aufgabe 5:

Welche technischen Erfindungen / Errungenschaften der Menschheit nennt Erich Kästner in seinem Gedicht? Notiere fünf Erfindungen in der Form von Nomen.

**Da saßen sie nun, den Flöhen entflohn,
in zentralgeheizten Räumen.**



Zentralheizung

1. Zentralheizung

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

Aufgabe 6:

Was will Kästner seinen Lesern mit diesem Gedicht mitteilen? **Kreuze** die **zwei** Aussagen an, die den Sinn des Gedichtes am besten wiedergeben.

- Der Dichter freut sich über die vielen Erfindungen der Menschheit.
- Der Dichter beschreibt die Entwicklung der Menschheit ohne Wertung.
- Der Dichter sieht zwar den Fortschritt durch die Erfindungen, meint aber, dass sich die Umgangsformen der Menschen deshalb nicht geändert oder verbessert haben.
- Der Dichter ist mit den Erfindungen, die die Menschheit gemacht hat, nicht zufrieden.
- Der Dichter hat nichts gegen den technischen Fortschritt, meint aber, dass die Menschen trotzdem noch immer „die alten Affen“ sind

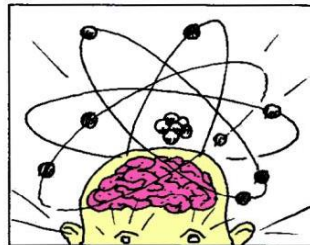
BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2. OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030/office.wien@bifie.at
www.bifie.at

Aufgabe 7:

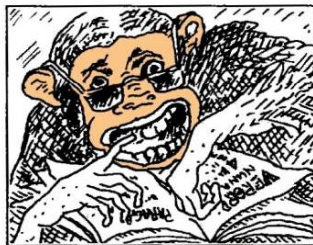
Ordne jedes der folgenden Bilder einer Strophe des Gedichtes zu, indem du die richtige Strophenummer ankreuzt.



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Strophe ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030/office.wien@bifie.at
www.bifie.at

Aufgabe 8:

**Sie hören weit. Sie sehen fern.
Sie sind mit dem Weltall in Fühlung.
Sie putzen die Zähne. Sie atmen modern.**

Analysiere den sprachlichen Aufbau der oben stehenden Sätze. **Kreuze** dazu die **zwei richtigen Aussagen** an!

- In allen Sätzen steht das Subjekt an der ersten Satzgliedstelle (Spitzenstellung).
- In einem Satz steht das Subjekt an dritter Satzgliedstelle. In allen anderen Sätzen steht es an erster Stelle (Spitzenstellung).
- Der längste Satz besteht aus fünf Satzgliedern.
- Es gibt in keinem Satz ein Akkusativobjekt (Objekt im 4. Fall).
- Alle Sätze stehen im Präsens (in der Gegenwart).

Aufgabe 9:

Unterrichtsvariante

- A. Darstellung ausgewählter Strophen als „Szenisches Spiel“
- B. Darstellung ausgewählter Strophen als Schattentheater



BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030/office.wien@bifie.at
www.bifie.at

1.3 Halloween

FESTE UND BRÄUCHE

Vor „Halloween“ wird gewarnt

„Süßes, sonst gibt's Saures!“ Mit diesem Spruch ziehen als „Halloween-Monster“ seit einigen Jahren auch bei uns Kinder und Jugendliche von Tür zu Tür. „Der Spaß ist nicht immer harmlos“, warnt Pädagoge und Theologe Johannes Schwarzmann.

VON CHRISTINE RADMAYR

Wer die Gabe von Süßem verweigert, muss mit „Strafe“ rechnen. Verschmierte Türen gehören zur relativ harmlosen Form der Strafe. Die Exekutive registriert zu Halloween immer mehr schwere Sachbeschädigungen: Zum Beispiel Beulen in Garagentoren, beschädigte Autos, eingeschlagene Fenster. Grund scheint häufig viel Alkohol auf Halloween-Partys zu sein. Halloween beschert Erwachsenen eine zusätzliche Erziehungsaufgabe.

„In den USA ist das Problem viel größer“, sagt der Theologe und Pädagoge Johannes Schwarzmann, zuständig für Bildung und Erziehung in den vom Orden der Franziskanerinnen in Vöcklabruck geleiteten Kindergärten und Schulen. „In manchen Bundesstaaten ist vor Halloween der Verkauf schwarzer Hunde und Katzen verboten, weil viele dieser Tiere in der Woche danach verstümmelt aufgefunden werden. Ich habe auch gelesen, dass in den USA nach Halloween Leichen auftauchen, die Verletzungen aufweisen, wie sie von okkulten Opfer Ritualen stammen. Und Anton Laveys ‚Satan-Bibel‘ wird schon öfter verkauft als die Bibel.“

Heuer hat Schwarzmann erstmals ein Informationsblatt für Eltern herausgegeben, in dem er vor Auswüchsen des verhältnismäßig harmlosen Gruselspaßes



Für Halloween sind zwar nur 13 Prozent der Österreicher, aber jede dritte Familie feiert heuer bereits.

warnt. Dass diese Warnungen berechtigt sind, erkennt Schwarzmann aus Rückmeldungen auf das Infoblatt: „Eine Religionslehrerin meinte, dass Kinder beim 31. Oktober sofort an Halloween und nicht mehr an Allerheiligen denken. Nachdenklich stimmte mich ein Gespräch an der Kasse eines Geschäfts, in dem eine Frau zur anderen sagte: ‚Ich tu' mir zwar schwer mit meiner Pension, aber bevor mir die Kinder zu Halloween wieder die Tür verschmieren wie letztes Jahr, weil ich nix daheim habe, kauf' ich lieber was.“

18 Millionen für Halloween

„Für Halloween werden die Österreicher heuer geschätzt 18 Millionen Euro ausgeben“, sagt Schwarzmann. Dieser „Brauch“ macht Eltern und Jugendliche zu Hampelmännern

☞ **Eltern müssen Kinder über Sinn und Unsinn der Gruselbräuche aufklären.** ☞

J. SCHWARZMANN
Theologe und Lehrer

der Wirtschaft. Halloween-Partys werden mancherorts nicht nur in Alkohol ertränkt, sondern auch mit okkulten Praktiken bereichert. Schwarzmann: „Fischerlücken oder Schwarze Messen werden immer gesellschaftsfähiger. Satanistenkreise feiern Halloween teilweise mit grausamen Ritualen.“

Schwarzmann fasst seine Bedenken zusammen: „Kleine Kinder können Halloween-Angste schwer verarbeiten, werden außerdem zu erfolgreichen Erpressern erzogen und lernen, Menschen unter Druck zu set-

zen. Halloween scheint zum Ausleben der Aggression und zur Zerstörung von fremdem Eigentum zu berechtigen.“ Gerald Faschingeder, Vorsitzender der Katholischen Jungschar, fordert von Eltern: „Schützt die Kinder, damit sie nicht in Aktivitäten hineingezogen werden, die sie weder lustig noch angemessen finden. Fast alle Kinder haben Skrupel, anderen böse Streiche zu spielen.“ Kinder sollen ihren Spaß haben, sagt Schwarzmann, „aber Eltern müssen sie über Sinn und Unsinn der Gruselbräuche aufklären und Grenzen aufzeigen. Man darf Kinder mit dem Thema Angst und Tod nicht allein lassen. Unsere Kultur bietet einen sinnvolleren Umgang mit diesen Themen an.“

„Halloween“ - wie und wo dieser Brauch entstanden ist: Magazin „Wochenende“, Seite 3

1.3.1 Aufgabenblatt: Halloween

Lies den Text aufmerksam durch.

Welche der folgenden Äußerungen zum Text sind richtig, welche sind falsch?

Kreuze an:

Das steht (so ähnlich) im Zeitungstext:	richtig	falsch
1. Die Österreicherinnen und Österreicher sind Halloween gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt.		
2. Die Polizei hat zu Halloween besonders viel Arbeit.		
3. Zu Halloween werden in den USA alle Hunde und Katzen verstümmelt.		
4. Halloween wird von Jugendlichen schon stärker beachtet als Allerheiligen.		
5. Halloween stellt keine besonderen Erziehungsanforderungen an die Eltern.		
6. Halloween hat etwas mit Erpressung zu tun.		
7. Manche Pensionisten, die wenig Geld haben, beschenken die Kinder zu Halloween aus Angst.		
8. Halloween ist kein gutes Geschäft für den Handel.		
9. Menschen aus religiösen und kirchlichen Kreisen üben Kritik an Halloween.		
10. Halloween hat mit Satanismus und mit Gruselbräuchen zu tun.		
11. Leute, die an Halloweenfeiern teilnehmen, trinken oft zu viel Alkohol.		
12. Kinder, die Halloween feiern, werden mit den Themen Angst und Tod allein gelassen.		

1.4 Die laufenden Vögel

Die laufenden Vögel vom Buchberg

Paragleiten: Auch eine sanfte Landung will gelernt sein.

Der Fluglehrer ist optimistisch: „Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.“ Ich stehe auf dem Trainings-Hang am Buchberg bei Mattsee. Ein gestandener Paragleiter nennt so eine Anhöhe Idiottenhügel. Aber alle 1500 in Salzburg registrierten Gleitschirm-Flieger haben so angefangen. „Heute ist Paragleiten kein Extremsport mehr. Wer kein kopfloser Draufgänger ist, dem kann kaum noch etwas passieren“, zerstreut Fluglehrer Helmut Sobek meine nicht zu leugnende Angst.

Sobek spricht über einen elektronischen Knopf im Ohr zu mir. Hinter mir weht eine Plastikplane in der Größe einer Single-Wohnung im Wind. Ein chaotisches Geflecht von Schnüren verbindet mich mit der Plane. Ein Seil liegt in der linken, eines in der rechten Hand. „Zum Lenken“, erklärt Helmut. „Auf keinen Fall an beiden gleichzeitig ziehen!“, sagt er noch. „Warum?“ „Strömungsabriss, unsanfte Landung.“ „Ogottogott.“

Die Teilnehmer spähen zur Windfahne. Gegenwind wäre gut. „Österreich ist das perfekte Gleitflug-Land“, sagt Helmut stolz. Es gebe genug Tage mit guten Flugbedingungen und dass es sich schon lohne, 1000 Euro in die Ausrüstung zu investieren.

Jetzt aber: Loslaufen, Vollgas, keine Angst: „Ihr schafft das Leute, auf mein Zeichen – und los.“ Ich also los. „Super, schneller“, sagt mein Ohrknopf. Und – ja wirklich – ich spüre den Zug nach oben, den Auftrieb, gleich werde ich fliegen wie ein Adler, stolz, majestätisch, frei. Instinktiv stoße ich mich vom Boden ab, Richtung Himmel, hurra!“

„Man darf sich nicht abstoßen. Paragleiten ist ein Flugsport und kein Springsport.“ Die Nachricht wird mir erst mittels Knopf im Ohr wenige Sekunden später übermittelt werden.

„Gleitschirmfliegen ist heute ein relativ ungefährlicher Sport.“ Mit diesen Worten wollte



Loslaufen, Vollgas, keine Angst: Fliegen wie ein Adler oder doch nur eine Bruchlandung?

Helmut bei der Einführung den Teilnehmern die Angst vorm Fliegen nehmen. Auch die Statistik spreche dafür: Mit 129 Unfällen im Vorjahr sei Gleitfliegen – relativ gesehen – immer noch sicherer als Fußball.

Jetzt trude ich also Richtung Boden. Der kommt so schnell näher, dass mein erster Schreckensschrei (oder ist es schon der Schmerzensschrei) vom Erdrich verschluckt wird, in das ich spektakulär köpfe. „Ja wenn du weitergelaufen und nicht weggesprungen wärest ...“ tröstet mich Helmut's sonore Stimme.

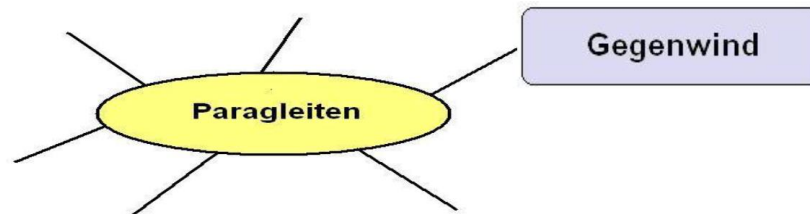
Mir brummt der Schädel. Unfälle würden meist auf das Konto von Möchtegern-Extremsportlern gehen. Meint der mich? Egal: Es ist alles heil geblieben. Etwas mehr Aufwind vielleicht, dann, ... ja dann ...

SALZBURGER NACHRICHTEN, 30.8.2004

1.4.1 Aufgabenblatt: Die laufenden Vögel

Aufgabe 1:

Trage jene Begriffe / Faktoren, die für einen gelungenen Flug mit dem Gleitschirm wichtig sind, in das folgende Mind-Map ein.



Aufgabe 2:

Was für ein Gefühl erwartet sich der Verfasser des Artikels, wenn er mit dem Gleitschirm fliegt?

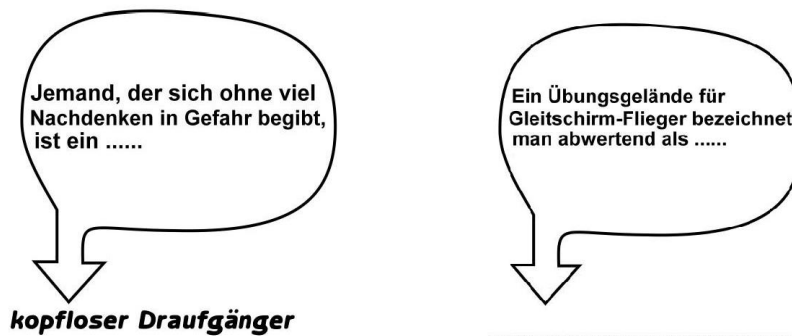
Welche drei Adjektive (Eigenschaftswörter) geben Auskunft darüber?

- _____
- _____
- _____

Aufgabe 3:

Im Zeitungsartikel sind einige „sprachliche Bilder“ enthalten.

Finde die Umschreibungen heraus und schreibe sie auf.





Aufgabe 4:

Handelt es sich bei den folgenden Aussagen aus dem Text um Tatsachen oder um Gefühle / Meinungen?

	Tatsache	Gefühl Meinung
Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Strömungsabriss verursacht eine unsanfte Landung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Österreich ist das perfekte Gleitflugland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gleitschirmfliegen ist ein relativ ungefährlicher Sport.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Paragleiten ist ein Flugsport und kein Sprungsport.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Relativ gesehen ist Gleitfliegen sicherer als Fußball.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aufgabe 5:

In den vorgegebenen Sätzen ist ein **Satzglied** unterstrichen und fett gedruckt. Finde nun jeweils heraus, welches **Satzglied** im zweiten Satz dieselbe Aufgabe hat wie im Vorgabesatz. Du brauchst die Satzglieder aber nicht bestimmen.

Kreuze die richtige Lösung an.

Beispiel:

(Subjekt)
Eine sanfte Landung will gelernt sein.

(Subjekt)
Seinerzeit wurden **Jeans** von Cowboys getragen.

①
 ②
 ③
 ④
 ⑤

- (1) Ich **stehe** auf dem Trainings-Hang am Buchberg bei Mattsee.

Die Verkäuferin holt einige Modelle aus dem Schrank.
① ② ③ ④

- (2) **Der Fluglehrer** ist optimistisch.

Heute erreicht man mit dem Flugzeug in vier Stunden Amerika.
① ② ③ ④ ⑤ ⑥

- (3) **Heute** ist Paragleiten kein Extremsport mehr.

Die Menschen reisten im 19. Jahrhundert mit Pferdekutschen.
① ② ③ ④

- (4) **Mir** brummt der Schädel.

Ich übersetze meiner Mutter den englischen Schlagertext.
① ② ③ ④

- (5) **Hinter mir** weht eine Plastikfahne im Wind.

Im Ausstellungsraum des Museums steht derzeit ein Oldtimer.
① ② ③ ④

- (6) Ein chaotisches Geflecht von Schnüren verbindet **mich** mit der Plane.

Sie muss mir die neuen Bilder sehr bald bringen.
① ② ③ ④ ⑤ ⑥

- (7) **Instinktiv** stoße ich mich vom Boden ab.

Die Wände der modernen Wohnanlagen sind meist schmucklos.
① ② ③

1.5 Fahrplan ÖBB

Quelle: <http://fahrplan.oebb.at>

Fahrplanauskunft Detail

1.	von-nach	Datum	Ortszeit	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
	Wien Westbahnhof Bad Ischl	18.09.03 18.09.03	ab 8:34 an 12:04	11 1	IC 544	KW, BO
Dauer: 3:30; fährt täglich 292 Tarif km						
2.	von-nach	Datum	Ortszeit	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
	Wien Westbahnhof Attnang-Puchheim	18.09.03 18.09.03	ab 9:34 an 12:05	10 3	IC 546	FU, BO, ZT, RO, KK
	Attnang-Puchheim Bad Ischl	18.09.03 18.09.03	ab 12:15 an 13:19	21 1	R 3416	FB, K2
Dauer: 3:45; fährt täglich 292 Tarif km						
3.	von-nach	Datum	Ortszeit	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
	Wien Westbahnhof Attnang-Puchheim	18.09.03 18.09.03	ab 10:34 an 13:08	8 3	IC 548	BO, KI, KK
	Attnang-Puchheim Bad Ischl	18.09.03 18.09.03	ab 13:13 an 14:04	1b 1	E 3418	FB, K2
Dauer: 3:30; fährt täglich 292 Tarif km						
4.	von-nach	Datum	Ortszeit	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
	Wien Westbahnhof Linz/Donau Hbf	18.09.03 18.09.03	ab 10:45 an 12:20	7	ICE 90	ZN, ZV, BR, RO, KK
	Linz/Donau Hbf Attnang-Puchheim	18.09.03 18.09.03	ab 12:37 an 13:08	3	IC 548	BO, KI, KK
	Attnang-Puchheim Bad Ischl	18.09.03 18.09.03	ab 13:13 an 14:04	1b 1	E 3418	FB, K2
Dauer: 3:19; fährt täglich 292 Tarif km						

Legende

BO	mobiles Bordservice (Snacks und Getränke)
BR	BordRestaurant
FB	Fahrradmitnahme begrenzt möglich
FU	Fahrradmitnahme Reservierung empfohlen
K2	nur 2. Klasse
KI	Kinderspielecke
KK	Kleinkindabteil
KW	Kurswagen
RO	Rollstuhlstellplatz
ZN	Zuschlagpflicht
ZT	Zugtelefon
ZV	Zuschlag, Verbundfahrkarten ungültig

© 1996-2002 ÖBB Personenverkehr / HaCon Ingenieurgesellschaft mbH - Version HAFAS 5.00.OEBB.3v - 18.09.03
Alle Angaben ohne Gewähr.

HIH - Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stein-König-Östweg 15 / Rindl Vier H, 2305 / 1020 Wien / Telefon +43-1-6399214 / Fax +4390 / office.wien@hih.at / www.hih.at



Fahrplanauskunft Reisebegleiter

Fahrt Nr. 1 von Wien Westbahnhof nach Bad Ischl am 18.09.03

von-nach	Ankunft	Abfahrt	Datum	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
Wien Westbahnhof		8:34	18.09.03	11	IC 544	Kurswagen, mobiles Bordservice (Snacks und Getränke)
Wien Hütteldorf	8:40	8:42				
St.Pölten Hbf	9:19	9:21				
Amstetten NO	9:52	9:54				
St.Valentin	10:13	10:15				
Linz/Donau Hbf	10:30	10:33				
Wels Hbf	10:47	10:49				
Attnang-Puchheim	11:05	11:13				
Pinsdorf	11:23	11:24				
Gmunden	11:27	11:28				
Altmünster/Traunsee	11:33	11:34				
Traunkirchen	11:39	11:40				
Ebensee Landungsplatz	11:46	11:46				
Ebensee	11:48	11:49				
Bad Ischl	12:04			1		

Dauer: 3:30; fährt täglich
292 Tarif km

Fahrt Nr. 4 von Wien Westbahnhof nach Bad Ischl am 18.09.03

von-nach	Ankunft	Abfahrt	Datum	Gleis	Fahrt	Richtung/Bemerkungen
Wien Westbahnhof		10:45	18.09.03	7	ICE 90	Zuschlagpflicht, Zuschlag, Verbundfahrkarten ungültig, BordRestaurant, Rollstuhlstellplatz, Kleinkindabteil
St.Pölten Hbf	11:25	11:27				
Linz/Donau Hbf	12:20		18.09.03		IC 548	mobiles Bordservice (Snacks und Getränke), Kinderspielecke, Kleinkindabteil
Linz/Donau Hbf		12:37				
Wels Hbf	12:51	12:52				
Attnang-Puchheim	13:08			3		
Attnang-Puchheim		13:13	18.09.03	1b	E 3418	Fahrradmitnahme begrenzt möglich, nur 2. Klasse
Pinsdorf	13:23	13:24				
Gmunden	13:27	13:28				
Altmünster/Traunsee	13:33	13:34				
Traunkirchen	13:39	13:40				
Ebensee Landungsplatz	13:46	13:46				
Ebensee	13:48	13:49				
Bad Ischl	14:04			1		

Dauer: 3:19; fährt täglich
292 Tarif km

© 1996-2002 ÖBB Personenverkehr / HaCon Ingenieurgesellschaft mbH - Version HAFAS 5.00.OEBB.3v - 18.09.03
Alle Angaben ohne Gewähr.

HIH-Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Steilgasse 15 / Bund Vier H, 2020/1020 Wien | Telefon +43-1-6990214 / Fax +43-1-6990215 / office@hih.wien.at / www.hih.wien.at

1.5.1 Aufgabenblatt: ÖBB Fahrplanauskunft Aufgaben

Jemand hat eine Reise von Wien nach Bad Ischl vor und hat auf seine Abfrage vier verschiedene Zugverbindungen (im Text die Nr. 1 – 4) gefunden. Beantworte die folgenden Fragen mit Hilfe des Fahrplanauszugs auf dem Textblatt 1. (Manchmal musst du auch das Textblatt 2, den Reisebegleiter, mitlesen.)

1. Mit welcher Verbindung kann er ohne Umsteigen ans Ziel kommen?
A.: *Verbindung Nr.* _____
2. Er möchte sich in Bad Ischl sportlich betätigen und dafür ein Fahrrad mitnehmen. Ist es ratsam, dass er zur Abfahrtszeit einfach mit seinem Fahrrad am Bahnsteig steht? Begründe deine Antwort.
A.:
3. Worauf muss er beim Einsteigen achten, wenn er ohne Umsteigen ans Ziel kommen will?
A.:
4. Mit welcher Verbindung kann er sein Fahrrad nach Bad Ischl mitnehmen?
A.:

Ein anderer Reisender möchte möglichst kurz unterwegs sein:

5. Welche Verbindung ist die schnellste?
A.:
6. Er möchte während der Anreise eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Ist das bei Zugverbindung 4 möglich? Antworte möglichst genau und begründe die Antwort.
A.:
7. Welche beiden Nachteile hat Verbindung 4 gegenüber den anderen?
A.:
Nachteil 1:
Nachteil 2:

Ein dritter Reisender möchte während der Fahrt ein paar Telefonate erledigen, hat aber kein eigenes Handy mit:

8. Bei welcher Verbindung und mit welcher Einschränkung ist das möglich?
A.:

Zwei Reisende haben sich zu einer gemeinsamen Fahrt mit der Abfahrt um 10:34 Uhr verabredet, einer davon kommt etwas zu spät und sieht den Zug gerade noch aus dem Bahnhof fahren:

9. Hat er noch eine Möglichkeit, sich mit dem Reisepartner unterwegs zu treffen?
Begründe deine Antwort.

A.:

10. Der zu spät Gekommene hat natürlich den Nachteil, dass er bis dahin allein reisen muss. - Hat er noch einen weiteren Nachteil?

A.:

1.6 Textschemata

Auf der Seite 29 findest du die erste Seite von Zeitschriften, Büchern etc. abgebildet. Welcher der folgenden Texte passt zu welcher Abbildung.

TEXT A

In einer Chemiefirma:

Arbeiter bei Unfall mit Säure verätzt

Mit siedend heißer Säure wurden vier Arbeiter bei einem Unfall in einem Chemiewerk in Ternitz (NÖ) am ganzen Körper verätzt. Die Männer hatten nur unzureichende Schutzanzüge getragen.

Zu viert waren die Männer am Samstagmorgen mit Arbeiten in der Kohlenbeizerei des Chemiewerks beschäftigt gewesen. Plötzlich löste sich von einem Gabelstapler ein Blechteil und fiel in ein Becken, das mit 500 Grad heißer Salpetersäure gefüllt war. Obwohl sie keine Schutzanzüge trugen, wollten die Arbeiter das

Eisen bergen. In dieser Sekunde kam es zu einer Verpuffung – die Männer erlitten am ganzen Körper Verätzungen und Verbrennungen. Am schwersten erwischte es einen 55-Jährigen. Er wurde mit dem Helikopter ins Wiener AKH geflogen.

TEXT B

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

TEXT C

Es war einmal ein König, der hatte einen einzigen Sohn, der wollte sich gern vermählen und bat seinen Vater um eine Frau. „Dein Wunsch soll erfüllt werden, mein Sohn“, sagte der König, „aber es will sich nicht schicken, dass du eine andere nimmst als eine Prinzessin, und es ist gerade in der Nähe eine zu haben. Indessen will ich es bekannt machen lassen, vielleicht meldet sich eine aus der Ferne.“ Es ging also ein offenes Schreiben aus, und es dauerte nicht lange, so meldeten sich Prinzessinnen genug. Fast jeden Tag kam eine, wenn aber nach ihrer Geburt und Abstammung gefragt wurde, so ergab es sich, dass es keine Prinzessin war, und sie musste unverrichteter Sache wieder abziehen. „Wenn das so fortgeht“, sagte der Prinz, „so bekomme ich am Ende gar keine Frau.“ „Beruhige dich, mein Söhnchen“, sagte die Königin, „eh du dich's versiehst, so ist eine da; das Glück steht oft vor der Tür, man braucht sie nur aufzumachen.“ Es war wirklich so, wie die Königin gesagt hatte.

TEXT D

ONDINE – DAS MÄDCHEN AUS DEM MEER

Colin Farrel mal ganz, ganz anders: Als irischer Fischer mit problematischer Vergangenheit, süßer Tochter und ungewisser Zukunft findet er in seinem Netz einen ganz besonderen Fang, eine waschechte Meerjungfrau... Neil Jordan inszeniert ein bemerkenswert unpeinliches Erwachsenen-Märchen, mit gewohnt grandioser Kameraarbeit von Christopher Doyle. Ab 12.

Fantasy-Drama. Irland/USA 2009. Regie: Neil Jordan. Darsteller: Colin Farrell, Alicja Bachleda-Curus, Alison Barry, Stephen Rea.

TEXT E

In jedem steckt ein Fotograf. Lassen Sie ihn raus!**Mit der COOLPIX 5200 und COOLPIX 4200.**

Schön, kompakt, leicht zu bedienen und 100% Nikon: die COOLPIX 5200 und COOLPIX 4200. Mit 5,1 Megapixel ist die COOLPIX 5200 bestens vorbereitet für atemberaubende, lebendige Bilder – schnell aufnahmebereit, noch schneller beim Scharfstellen und dank intelligenter Software ohne lästigen Rote-Augen-Effekt. Beide Kameras sind perfekte Begleiter, wenn Sie einzigartige Momente mit Familie und Freunden festhalten und teilen wollen. Oder wenn Sie Ihre Gefühle und Gedanken mit Bilder ausdrücken. Bei so vielen Versuchungen ist es leicht nachzugeben. Mit der COOLPIX 5200 oder der COOLPIX 4200. www.nikon.at

Nikon

At the heart of image

TEXT F

Der Löwe, der Fuchs und der Esel

Ein Löwe, ein Fuchs und ein Esel gingen miteinander auf die Jagd, nachdem sie vorher einig geworden waren, den Raub ganz gleich unter sich zu verteilen. Ihre Beute war groß. Der Esel erhielt vom Löwen den Befehl zur Teilung, die er auch so gewissenhaft als möglich veranstaltete, und bat dann den Löwen, zu wählen. Allein ergrimmt zerriss ihn der Löwe und übertrug dem Fuchs eine neue Teilung. Dieser häufte alles zusammen, legte den Esel obenauf und erbat sich nur etwas Weniges für seine Mühe.

"Schön, mein Freund", sagte der Löwe, "sage mir doch, wer hat dich so schön teilen gelehrt?"

"Das Schicksal des Esels", war seine Antwort.

TEXT G

Amy Candler stand vor dem Spiegel und betrachtete sich von allen Seiten

„Was meinst du?“, fragte sie ihre Freundin Tasha.

Tasha Morgan, die einen Rock anprobieren wollte und sich gerade mit den Knöpfen abmühte, war ihr einen prüfenden Blick zu. „Ganz gut“, sagte sie. „Obwohl dir die Farbe nicht besonders steht. Entschuldigung. Nicht böse sein.“

Amy war ihr nicht böse. Schließlich kannten sich die beiden schon seit zwölf Jahren, also quasi seit ihrer Geburt. Sie konnten sich immer die Wahrheit sagen, ohne sich damit gegenseitig zu verletzen. Trotzdem milderte Tasha ihre Bemerkung ab, als Amy ihrem giftgrünen Overall entstieg. „Eigentlich kann ich mir nicht vorstellen, dass die Farbe überhaupt jemandem steht. Was hältst du von dem Rock? Findest du, dass er mich dick macht?“

„Nein, finde ich nicht“, antwortete Amy, ohne lange nachzudenken. „Weil du nämlich nicht dick bist.“

„Du schaust ja gar nicht her!“

Amy dreht sich um. „Du siehst nicht dick aus. Nur passt der Rock nicht mit deinem alten Sweatshirt zusammen.“

Tasha wollte ihr Sweatshirt ausziehen, hielt aber plötzlich inne. „Ich habe ein Geheimnis. Aber du musst mir versprechen, dass du es niemandem verrätst.“

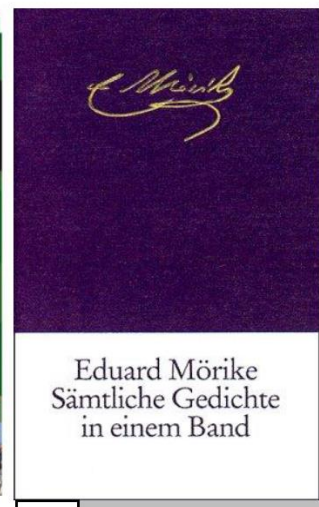
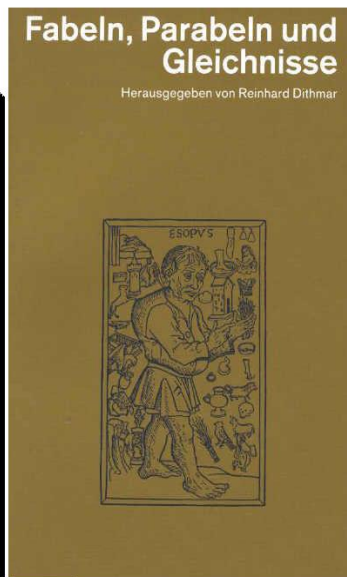
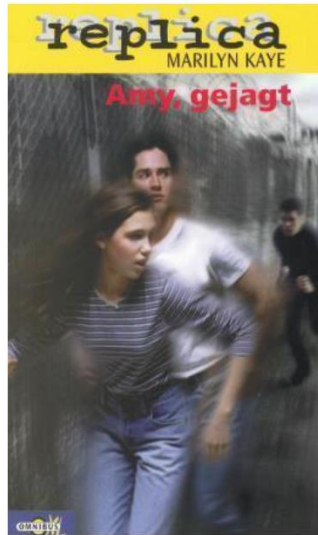
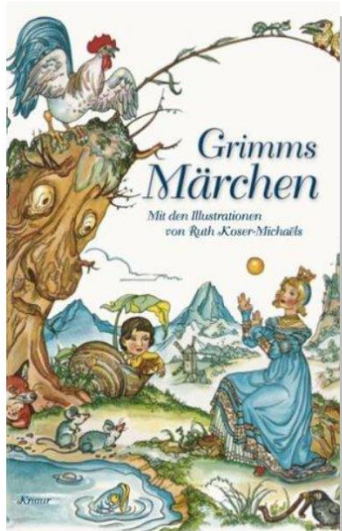
„Ehrenwort.“

TEXT H

- Vor der Entnahme des Akkus das Telefon ausschalten!
- Akku entfernen
- SIM-Halterung durch Schieben in Pfeilrichtung entriegeln
- Halterung hochklappen und SIM-Karte einschieben
- Halterung wieder flach auf den Boden zurückklappen
- Halterung verriegeln
- Akku zuerst am Fußende einsetzen, dann zum Riegelknopf hin zuklappen, bis er einrastet

TEXT I

Symmetrie, [gr.] Gleich-, Ebenmaß; Spiegelungsgleichheit, Zerlegbarkeit einer geometr. Figur in 2 spiegelgleiche Teile; spiegelbildl. Lage in Bezug auf eine Ebene (*S.ebene*), eine Gerade (*S.achse*) od. einen Pt. (*Symmetriezentrum*)



BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
 Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030/office.wien@bifie.at
 www.bifie.at

1.6.1 Aufgabenblatt: Textschemata

Aufgabe 1

Finde für jeden Text eine möglichst genaue Bezeichnung!

Text A ist ein/e

Text B ist ein/e

Text C ist ein/e

Text D ist ein/e

Text E ist ein/e

Text F ist ein/e

Text G ist ein/e

Text H ist ein/e

Text I ist ein/e

Aufgabe 2

Im Folgenden findest du Aussagen zu Textsorten.
Kreuze die richtigen Aussagen an. Es sind immer zwei bis vier Aussagen richtig.

Ein Zeitungsbericht

... muss die W-Fragen beantworten.	A
... weist viele Passivformen auf.	B
... weist zumeist einen Vorspann/lead auf.	C
... muss in der Ich-Form geschrieben sein.	D
... handelt immer von Unfällen.	E

In einem Jugendroman

... können Tiere sprechen.	A
... wird zumeist ein Problem von Jugendlichen behandelt.	B
... kommen immer wieder wörtliche Reden vor.	C
... sind die Erwachsenen immer schlecht und die Jugendlichen gut dargestellt.	D
... darf auch eine Ich-Figur erzählen.	E

In einer Fabel

... spielt immer der Löwe mit.	A
... können die Tiere sprechen.	B
... soll dem Leser eine Lehre erteilt werden.	C
... sollen Reime vorkommen.	D
... dürfen Tiere keine besonderen Eigenschaften haben.	E

Ein Gedicht

... hat immer mehrere Strophen.	A
... hat meist unterschiedlich lange Zeilen.	B
... handelt nicht von Menschen.	C
... ist oft gereimt.	D
... wird manchmal auch vertont.	E

Eine Bedienungsanleitung

... darf viele Infinitive aufweisen.	A
... enthält oft Passivkonstruktionen.	B
... kann durch Zeichnungen ergänzt werden.	C
... kann mit Aufzählungszeichen gegliedert sein.	D
... darf keine Fachausdrücke aufweisen.	E

In einem Lexikonartikel

... steht das wichtigste Wort am Schluss.	A
... dürfen keine Bilder vorkommen.	B
... kommen oft Abkürzungen vor.	C
... wird man manchmal darauf hingewiesen, woanders zu suchen.	D
... darf es unvollständige Sätze geben.	E

Ein Märchen

... erzählt Dinge, die in unserem Alltag immer wieder passieren.	A
... spielt in einem unbekanntem Land.	B
... lässt immer wieder gleiche Figuren, Tiere und Orte vorkommen.	C
... darf auch böse Menschen vorkommen lassen.	D
... muss gereimt sein.	E

Ein Werbetext

... verwendet auf keinen Fall Fremdwörter.	A
... weist oft Wiederholungen auf.	B
... verwendet oft Steigerungsformen von Adjektiven.	C
... soll keine Befehlssätze verwenden.	D
... soll vor allem lange Sätze verwenden.	E

Ein Filmhinweis

... erzählt kurz den Inhalt des Filmes.	A
... erzählt Geschichten von der Produktion des Films.	B
... weist keine Fachausdrücke auf.	C
... erklärt Filmtricks.	D
... nennt den Regisseur des Films.	E

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

2. Grammatikübungen

2.1 Aufgabenblatt: Wortart Nomen

→ Trage die Wörter aus dem Wortkasten in die passende Lücke ein.

Wochen ★ Lehm ★ Schwanz ★ Luchs ★ Biberfamilie ★ Heim ★ See ★ Futter ★
Kinder ★ Wasser ★ Haus ★ Bäume ★ Feind

An einem kleinen _____ in den großen Wäldern lebte eine _____. Vater und Mutter Biber hatten ihr _____ im Wasser nahe am Ufer. Es war aus Ästen, Zweigen und _____ gebaut. Ihre Kinder waren kleine Bällchen aus Pelz, und jedes hatte einen kleinen schuppigen _____.

Der Kleinste der jungen Biber war der mutigste. Immer wollte er Vater und Mutter nachlaufen, wenn diese das _____ verließen. Aber erst als die Biberkinder drei _____ alt waren, durften sie aus der Höhle ins Freie.

Die kleinen Biber fanden es herrlich, im See zu schwimmen. Das _____ war klar und blau. Am Ufer wuchsen hohe _____, die sich im See spiegelten. Bunte Enten suchten im Schilf nach _____.

Neugierig wollte der Kleinste von der Mutter fort, aber sie holte ihn wieder zurück. Sie wachte über ihre schwachen, schutzlosen _____. Viele wilde Tiere, die stets hungrig waren, kamen aus dem Wald: Wölfe, Füchse und Bären. Nicht weit vom See entfernt hatte ein _____ in einem alten Baum sein Versteck. Er war der _____ aller kleinen Biber.

→ Suche die Wörter aus dem Wortkasten im Wörterbuch.

→ Trage die Wörter und die „Fundstelle im Wörterbuch“ (Seite) in die Tabelle ein.
Achtung: Nicht alle Wörter wirst du in dieser Form finden!

der	die	das
	die Woche (Seite ...)	

Das hast du bestimmt schon gelernt: Diese Wörter sind Nomen (Hauptwörter). Nomen haben ein Geschlecht. Es wird durch die Artikel der (maskulin, männlich), die (feminin, weiblich) und das (Neutrum, sächlich) angezeigt. Im Wörterbuch wird zu jedem Nomen auch der Artikel angegeben.

→ Suche im Text andere Nomen und trage sie in die Tabelle ein.

2.2 Aufgabenblatt: Wortart Adjektiv

→ Gestalte den Text über den Biber anschaulicher. Schreibe ihn mit den passenden Adjektiven (Eigenschaftswörtern) aus dem Kasten in dein Heft.

kaltem ★ feine ★ wunderbaren ★ dichtes ★ seltenes

Der Biber hat ein sehr ? Fell. Bis zu 23.000 ? Haare wachsen auf einem Quadratzentimeter seiner Haut. Bei einem Menschen sind es gerade mal 600. Das Fell schützt den Biber vor ? Wasser. Sein Fell ist einer der Gründe, warum er fast ausgerottet wurde. Einen Biber zu Gesicht zu bekommen, ist zwar immer noch ein unglaublich ? Erlebnis, doch inzwischen gibt es zum Glück wieder mehr dieser ? Tiere.

→ Suche sechs passende Adjektive (Eigenschaftswörter) zu diesem Bild und schreibe sie auf!



Quelle: Wikipedia

✎

→ Schreibe einen kurzen Informationstext (70 Wörter) über den Biber. Baue die gefundenen Adjektive in deinen Text ein.

✎

→ Tausche deinen Informationstext mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn aus. Lies den Text und ersetze die Adjektive (Eigenschaftswörter) durch andere. Wie verändert sich der Text dadurch?



2.4 Aufgabenblatt: Wortarten erkennen

→ a) Setze die Wörter aus dem Kasten richtig in die Lücken ein.

großes aus Dose plumpste Gejammer ein die durch schriller sauste

Die Frau Pribil gab dem Jo die . Der Jo steckte Dose in die rechte Hosentasche. Leider hatte die Hosentasche ein Loch. Die Dose fiel durch das Loch, rutschte das Hosenbein entlang, auf den Boden, rollte den Hof und sprang auf. hässlicher, zischender, sehr hoher, Ton kam der Dose und pfeifend die Hauswand hoch. Die Frau Pribil und der Jo schauten erschrocken zu den offenen Fenstern. Hinter denen hob ein und Gegrein an.

→ b) Ordne nun die Wörter den Wortarten in der Tabelle richtig zu.

Nomen Hauptwort	Verb Zeitwort	Artikel Begleiter	Adjektiv Eigenschaftswort	Präposition Vorwort

2.5 Namenwörter (Nomen)

Hier sind zehn Namenwörter (Nomen) im Text unkenntlich gemacht.

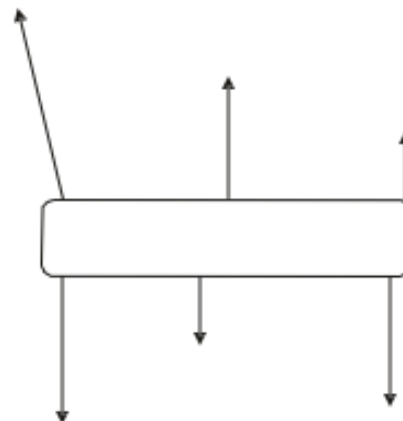
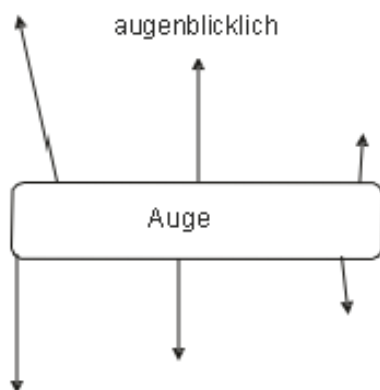
- ➔ Schreibe diese Namenwörter (Nomen) nummeriert „mit Artikel“ auf. Setze diese Nomen auch in die Einzahl

Da lag es und war so schön, dass er die xxxxx nicht abwenden konnte, und er bückte sich und gab ihr einen xxxxx. Als er es mit dem xxxxx berührt hatte, schlug Dornröschen die Augen auf, erwachte und die Königin und der ganze Hofstaat, und sie sahen einander erstaunt an. Und die xxxxx im Hof standen auf und schüttelten sich, die Jagdhunde sprangen herum, die Tauben auf dem xxxxx zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen ins Feld. Die xxxxx an den Wänden krochen weiter, das Feuer in der xxxxx erhob sich, flackerte und kochte das xxxxx, der Braten fing wieder an zu brutzeln, der xxxxx gab dem Jungen eine xxxxx, dass er schrie, und die Magd rupfte das Huhn fertig.

Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
das Auge	die Augen		

➔ Suche dir zwei dieser Nomen aus und bilde damit Ableitungen und/oder Zusammensetzungen.

Augenarzt



2.6 Aufgabenblatt: Märchen-Verben-Werkstatt:

→ Trage die Wörter richtig in die Tabelle ein.

fallen, stehen, liegen, schlafen, küssen, kochen, erwachen

ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
<i>ich falle</i>					

→ Schreibe mit jedem Verb einen Satz.

→ Setze die Verben passend ein.

war, erzählte (2x), begann, mussten, veränderte, kamen, nannten

Volksmärchen sind meist mehrere Jahrhunderte alt.

Es _____ früher ein Vergnügen für die ganze Großfamilie, wenn am Abend oder am Feiertag jemand ein Märchen _____. So _____ die Märchen von einer Generation zur anderen, wobei man sie immer wieder _____.

Erst vor etwa zweihundert Jahren _____ man, Märchen aufzuschreiben und zu drucken. Die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm _____ ihre Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“. Sie _____ die Märchen, die man ihnen in verschiedenen Mundarten _____, in einer allgemein verständlichen Sprache aufschreiben.

3. Rechtschreibung trainieren

Um deine Rechtschreibung zu trainieren, kannst du auf das folgende Online-Tool zurückgreifen, das auch auf deinem Handy funktioniert: <https://orthografietrainer.net>

Für die Anmeldung gehst du so vor: Ruf die Webseite auf und klicke oben rechts auf „Gäste“ und dann auf „Neu anmelden“.

Orthografietrainer
Das Rechtschreibportal

Home Übungen Lehrer Schüler **Gäste**

Grammatikwerkstatt Einführung & Hilfe Wissenschaft Adds & Services Hallo wies1

Rechtschreibung interaktiv lehren und lernen

- ✓ **Kostenlos für alle:** Schüler, Lehrer, Gäste
- ✓ Über 4000 Test- und Übungssätze ab ca. 5. Klasse
- ✓ Automatische Auswertung und Kompetenzentwicklung
- ✓ Individuelle Trainingspläne und Lernprofile
- ✓ Umfassende lernpsychologisch-didaktische Dokumentation

Viel Spaß und Erfolg bei unseren Übungen wünscht

Der Orthograf

Login für Gäste

Loggen Sie sich hier mit Ihren Zugangsdaten ein oder legen Sie sich einen neuen Gastaccount zu.

Benutzername:

Passwort:

(Passwort vergessen?)

Einloggen

✓ **Neu anmelden**

Nun musst du dir einen neuen Gastaccount zulegen und ein paar Daten eingeben:

Vergleichsgruppe festlegen

Sehr geehrte Frau Wiesinger

Wenn Sie Ihre Rechtschreibkenntnisse einschätzen wollen, brauchen Sie eine Vergleichsgruppe. Bei Schülern ist das sinnvollerweise die gleiche Klassenstufe. Tragen Sie hier ein, welche Benutzergruppe Orthografietrainer.net heranziehen soll, wenn Sie Ihre Leistungen auswerten wollen. Sie können die Vergleichsgruppe später jederzeit wechseln.

Klassenstufe (oder vergleichbar):

Vergleichsgruppe eintragen **abbrechen**

Wenn du auf „Jetzt bearbeiten“ klickst, geht es los!

Deine Aufgaben

Kompetenztests

Für Sie liegen Kompetenztests bereit.

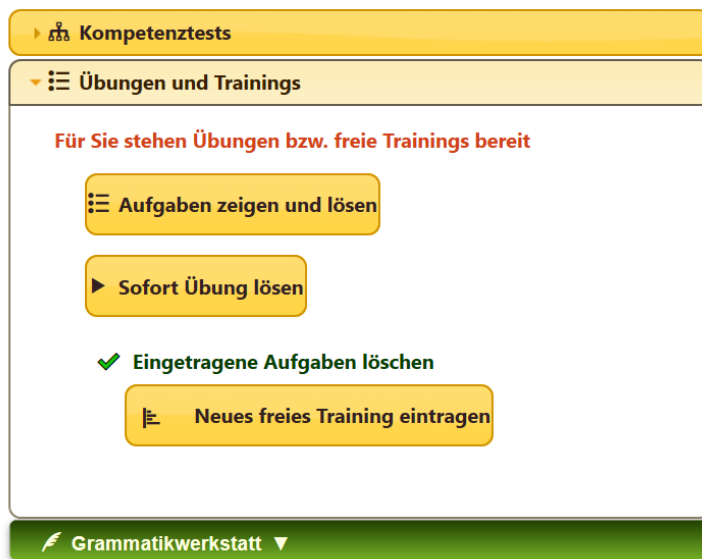
▶ Jetzt bearbeiten **📄 Leistungsstand anzeigen**

- ✓ Weitere Kompetenztests eintragen
- ✓ Eine Vergleichsgruppe für mich festlegen

▶ ☰ Übungen und Trainings

Nachdem du den Kompetenztest absolviert hast, werden dir passend zu deinen Ergebnissen Übungen vorgeschlagen. Um diese Übungen aufzurufen, klicke nach dem Ende des Kompetenztests auf „Zurück zur Hauptseite“. Dort wirst du zu den Übungen weitergeleitet:

Deine Aufgaben



Mit einem Klick auf „Aufgaben zeigen und lösen“ kommst du zu einer Übersicht über alle dir zugeordneten Übungen. Dort kannst du selbst entscheiden, womit du beginnst. Mit dem Button „Sofort Übung lösen“ startest du direkt in eine der Übungen.

Sobald du alle Übungen zu einem Kompetenztest gemacht hast, kannst du einen neuen Kompetenztest probieren, der dich wiederum zu neuen Übungen weiterleitet. Wiederhole einfach die oben beschriebenen Schritte.

Natürlich musst du nicht alle Übungen auf einmal machen. Wenn du dich vom Orthografietrainer abmeldest, bleiben die für dich vorgeschlagenen Übungen bis zum nächsten Mal gespeichert. Melde dich dann wieder im Bereich für Gäste mit deinem Benutzernamen und Passwort an.

Viel Spaß beim Üben, bis zum Schulbeginn bist du ein Rechtschreibprofi!

4. Linksammlung zum eigenständigen Lernen

https://online-lernen.levrai.de/deutsch_unterricht.htm

<https://www.grammatikdeutsch.de/>

<http://schulen.eduhi.at/hs1gallneukirchen/uebung.htm> (siehe "Deutsch")

<http://www.graf-gutfreund.at/>

Quellenverzeichnis Grammatikteil:

https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/06/Der_kleine_Biber.pdf

<https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/06/Dornroeschen.pdf>

https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/06/Die_Kummerdose.pdf

<http://deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/daf.html>

<http://www.poekl-net.at/deutsch/deutschgrammatik.html>

5. Lösungen:

5.1 Lösungsblatt: Beipacktext

1 B

2 Folgende Situationen werden im Beipacktext genannt:

- 1 Schwangerschaft bzw. Stillen
- 2 Einnahme anderer Medikamente (=Wechselwirkungen)
- 3 besondere Reaktionen und Nebenwirkungen
- 4 Fortbestand der Beschwerden
- 5 Unklarheiten

3 D

4 B, D

5 A

6 C

7 A, E

8 B

9 Mögliche Antwort:

Mit den genannten Symptomen darf Lemocin **ohne ärztlichen Rat nur zwei Tage lang** genommen werden

10 Folgende Themen können angeführt werden:

- 1 Dosierung,
- 2 Art der Einnahme / Art der Anwendung,
- 3 Gegenanzeigen,
- 4 Nebenwirkungen,
- 5 Wechselwirkungen

Hinweis: mögliche Weiterarbeit unter www.beipackzettel.info

BIFIE **Wien** | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

5.2 Lösungsblatt: Entwicklung der Menschheit

Aufgabe 1: (a-b-a-a-b)

Aufgabe 2: Gegenwart / Urgeschichte

Aufgabe 3: **Etage:** Der Begriff bezeichnet einen Raumbereich, der ein Gebäude in Stockwerke gliedert. Im Antwortsatz sollte das Wort „Stockwerk/e“ sinnrichtig enthalten sein.

Aufgabe 4: Sie **hockten** auf den **Bäumen**, waren **behaart**, hatten eine böse **Visage** und waren von **Flöhen** nicht verschont.

Aufgabe 5: Asphalt, Hochhaus / Hochhäuser, Telefon, Radio, Fernseher, Raketen, Klimaanlage, Wasserspülung, WC, Rohrpost, Atomkraft/werke, Fernrohr, Satelliten, Raumschiff, elektrische Zahnbürste, Laboratorien

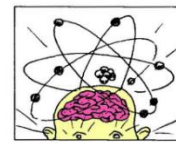
Aufgabe 6: Der Dichter sieht zwar den Fortschritt durch die Erfindungen, meint aber, dass sich die Umgangsformen der Menschen deshalb nicht geändert oder verbessert haben.

Der Dichter hat nichts gegen den technischen Fortschritt, meint aber, dass die Menschen trotzdem noch immer „die alten Affen“ sind.

Aufgabe 7:



Strophe 3



Strophe 5



Strophe 6



Strophe 1



Strophe 2



Strophe 4

Aufgabe 8: In allen Sätzen steht das Subjekt an der ersten Satzgliedstelle (Spitzenstellung).
Alle Sätze stehen im Präsens (Gegenwart).

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

5.3 Lösungsblatt: Halloween

Das steht (so ähnlich) im Zeitungstext:	richtig	falsch
1. Die Österreicherinnen und Österreicher sind Halloween gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt.		x
2. Die Polizei hat zu Halloween besonders viel Arbeit.	x	
3. Zu Halloween werden in den USA alle Hunde und Katzen verstümmelt.		x
4. Halloween wird von Jugendlichen schon stärker beachtet als Allerheiligen.	x	
5. Halloween stellt keine besonderen Erziehungsanforderungen an die Eltern.		x
6. Halloween hat etwas mit Erpressung zu tun.	x	
7. Manche Pensionisten, die wenig Geld haben, beschenken die Kinder zu Halloween aus Angst.	x	
8. Halloween ist kein gutes Geschäft für den Handel.		x
9. Menschen aus religiösen und kirchlichen Kreisen üben Kritik an Halloween.	x	
10. Halloween hat mit Satanismus und mit Gruselbräuchen zu tun.	x	
11. Leute, die an Halloweenfeiern teilnehmen, trinken oft zu viel Alkohol.	x	
12. Kinder, die Halloween feiern, werden mit den Themen Angst und Tod allein gelassen.		x

BIFIE **Wien** | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
 Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

5.4 Lösungsblatt: Die laufenden Vögel

Aufgabe 1:

- geeignete Anhöhe / geeigneter Berg oder Hügel
- kein Draufgängertum
- sachgemäße / richtige Bedienung / Handhabung des Gleitschirms (nicht an beiden Lenkseilen ziehen, beim Start loslaufen, nicht abstoßen / abspringen, nicht wegspringen)
- Aufwind
- gute Flugbedingungen / gutes Wetter
- Auftrieb
- Ausrüstung

Aufgabe 2: stolz, majestätisch, frei

Aufgabe 3:



Idiotenhügel



Möchtegern-Extremsportler



Bruchlandung

Aufgabe 4:

Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.
 Ein Strömungsabriss verursacht eine unsanfte Landung.
 Österreich ist das perfekte Gleitflugland.
 Gleitschirmfliegen ist ein relativ ungefährlicher Sport.
 Paragleiten ist ein Flugsport und kein Sprungsport.
 Relativ gesehen ist Gleitfliegen sicherer als Fußball.

	Tatsache	Gefühl Meinung
Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ein Strömungsabriss verursacht eine unsanfte Landung.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Österreich ist das perfekte Gleitflugland.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gleitschirmfliegen ist ein relativ ungefährlicher Sport.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Paragleiten ist ein Flugsport und kein Sprungsport.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Relativ gesehen ist Gleitfliegen sicherer als Fußball.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aufgabe 5:

- (1) ⓐ
- (2) ⓑ
- (3) ⓒ
- (4) ⓓ
- (5) ⓔ
- (6) ⓕ
- (7) ⓖ

5.5 Lösungsblatt: ÖBB Fahrplanauskunft

Jemand hat eine Reise von Wien nach Bad Ischl vor und hat auf seine Abfrage vier verschiedene Zugverbindungen (im Text die Nr. 1 – 4) gefunden. Beantworte die folgenden Fragen mit Hilfe des Fahrplanauszugs auf dem Textblatt 1. (Manchmal musst du auch das Textblatt 2, den Reisebegleiter, mitlesen.)

1. Mit welcher Verbindung kann er ohne Umsteigen ans Ziel kommen?
A.: *Nr. 1*
2. Er möchte sich in Bad Ischl sportlich betätigen und dafür ein Fahrrad mitnehmen. Ist es ratsam, dass er zur Abfahrtszeit einfach mit seinem Fahrrad am Bahnsteig steht?
A.: *Nein, denn es wird eine vorherige Reservierung empfohlen.*
3. Worauf muss er beim Einsteigen achten, wenn er ohne Umsteigen ans Ziel kommen will?
A.: *Er muss in den richtigen Waggon (= Kurswagen nach Bad Ischl) einsteigen.*
4. Mit welcher Verbindung kann er sein Fahrrad nach Bad Ischl mitnehmen?
A.: *mit Nr. 2*

Ein anderer Reisender möchte möglichst kurz unterwegs sein:

5. Welche Verbindung ist die schnellste?
A.: *Die Nr. 4 ist 11 bzw. 26 min schneller als die anderen.*
6. Er möchte während der Anreise eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Ist das bei Zugsverbindung 4 möglich? Antworte möglichst genau und begründe die Antwort:
A.: *Ja. Da aber nur der ICE ein Bordrestaurant hat, muss der Reisende bereits in diesem Zug essen gehen.*
7. Welche beiden Nachteile hat Verbindung 4 gegenüber den anderen?
A.: *Nachteil 1: Verbindung 4 ist die einzige, bei der zweimaliges Umsteigen erforderlich ist.
Nachteil 2: Da der ICE zuschlagspflichtig ist, ist diese Verbindung auch teurer.*

Ein dritter Reisender möchte während der Fahrt ein paar Telefonate erledigen, hat aber kein eigenes Handy mit:

8. Bei welcher Verbindung und mit welcher Einschränkung ist das möglich?
A.: *Bei Nr. 2; es gibt aber nur im Zug zwischen Wien und Attnang-Puchheim ein Zugtelefon.*

Zwei Reisende haben sich zu einer gemeinsamen Fahrt mit der Abfahrt um 10:34 Uhr verabredet, einer davon kommt etwas zu spät und sieht den Zug gerade noch aus dem Bahnhof fahren:

9. Hat er noch eine Möglichkeit, sich mit dem Reisepartner unterwegs zu treffen?
A.: *Ja, denn gleich auf dem Nebengleis steht der ICE, der 11 Minuten später abfährt und so schnell in Linz ist, dass dort ein Umsteigen in den versäumten Zug möglich ist.*
10. Der zu spät Gekommene hat natürlich den Nachteil, dass er bis dahin allein reisen muss. - Hat er noch einen weiteren Nachteil?
A.: *Ja, denn er muss im ICE auch einen Zuschlag zahlen.*

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

5.6 Lösungsblatt: Textschemata

Aufgabe 1:

C	G	A
H	F	D
E	I	B

Aufgabe 2:

Text A ist ein Zeitungsbericht / Zeitungsartikel.

Text B ist ein Gedicht.

Text C ist ein Märchen.

Text D ist ein/e Filmmankündigung / Filmhinweis / Filmkritik / Filmwerbung.

Text E ist ein Werbetext.

Text F ist eine Tierfabel / Fabel.

Text G ist ein/e Jugendroman / Roman / Mädchenbuch / Jugendgeschichte.

Text H ist ein/e Bedienungsanleitung / Anleitung / Gebrauchsanleitung / Bedienungshinweis.

Text I ist ein Lexikonartikel / Wörterbuchtext.

Aufgabe 3:

Zeitungsbericht

A, C

Jugendroman

B, C, E

Fabel

B, C

Gedicht

B, D, E

Bedienungsanleitung

A, B, C, D

Lexikonartikel

C, D, E

Märchen

B, C, D

Werbetext

B, C

Filmhinweis, Filmbesprechung, Filmkritik

A, D

BIFIE Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung

Stella-Klein-Löw-Weg 15 / Rund Vier B, 2.OG / 1020 Wien / Telefon +43-1-5336214 / Fax -4030 / office.wien@bifie.at / www.bifie.at

5.7 Lösungsblatt: Wortarten

An einem kleinen **See** in den großen Wäldern lebte eine **Biberfamilie**. Vater und Mutter Biber hatten ihr **Heim** im Wasser nahe am Ufer. Es war aus Ästen, Zweigen und **Lehm** gebaut. Ihre Kinder waren kleine Bällchen aus Pelz, und jedes hatte einen kleinen schuppigen **Schwanz**.

Der Kleinste der jungen Biber war der mutigste. Immer wollte er Vater und Mutter nachlaufen, wenn diese das **Haus** verließen. Aber erst als die Biberkinder drei **Wochen** alt waren, durften sie aus der Höhle ins Freie.

Die kleinen Biber fanden es herrlich, im See zu schwimmen. Das **Wasser** war klar und blau. Am Ufer wuchsen hohe **Bäume**, die sich im See spiegelten. Bunte Enten suchten im Schilf nach **Futter**.

Neugierig wollte der Kleinste von der Mutter fort, aber sie holte ihn wieder zurück. Sie wachte über ihre schwachen, schutzlosen **Kinder**. Viele wilde Tiere, die stets hungrig waren, kamen aus dem Wald:

Wölfe, Füchse und Bären. Nicht weit vom See entfernt hatte ein **Luchs** in einem alten Baum sein Versteck. Er war der **Feind** aller kleinen Biber.

der	die	das
der See	die Biberfamilie	das Heim
der Lehm	die Wochen	das Haus
der Schwanz	die Bäume	das Ufer
der Luchs	die Kinder	das Versteck
der Feind	die Enten	das Wasser

Der Biber hat ein sehr **dichtes** Fell. Bis zu 23.000 **feine** Haare wachsen auf einem Quadratzentimeter seiner Haut. Bei einem Menschen sind es gerade mal 600. Das Fell schützt den Biber vor **kaltem** Wasser. Sein Fell ist einer der Gründe, warum er fast ausgerottet wurde. Einen Biber zu Gesicht zu bekommen, ist zwar immer noch ein unglaublich **seltenes** Erlebnis, doch inzwischen gibt es zum Glück wieder mehr dieser **wunderbaren** Tiere.

5.8 Lösungsblatt: Verben (Zeitwörter) erkennen – Stammformen bilden

INFINITIV Nennform	PRÄTERITUM Mitvergangenheit	2. PARTIZIP 2. Mittelwort
sein	war	gewesen
heißen	hieß	geheißen
setzen	setzte	gesetzt
stören	störte	gestört
kommen	kam	gekommen
leeren	leerte	geleert
merken	merkte	gemerkt
sehen	sah	gesehen
haben	hatte	gehabt
sitzen	saß	gesessen
weinen	weinte	geweint

weinen: wimmern, jammern, schluchzen, klagen

5.9 Lösungsblatt: Wortarten erkennen

Dose – die – großes – plumpste – durch – ein – schriller – aus – sauste – Gejammer

NOMEN Hauptwort	VERB Zeitwort	ARTIKEL Begleiter	ADJEKTIV Eigenschaftswort	PRÄPOSITION Vorwort
Dose	plumpste	die	großes	durch
Gejammer	sauste	ein	schriller	aus

5.10 Lösungsblatt: Namenwörter (Nomen)

Augen, Kuss, Mund, Pferde, Dach, Fliegen, Küche, Essen, Koch, Ohrfeige

Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
das Auge	die Augen	die Fliege	die Fliegen
der Kuss	die Küsse	die Küche	die Küchen
der Mund	die Münder	das Essen	das Essen
das Pferd	die Pferde	der Koch	die Köche
das Dach	die Dächer	die Ohrfeige	die Ohrfeigen

5.11 Lösungsblatt: Märchen-Verben-Werkstatt

ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
ich falle	du fällst	er fällt	wir fallen	ihr fallt	sie fallen
ich stehe	du stehst	sie steht	wir stehen	ihr steht	sie stehen
ich liege	du liegst	es liegt	wir liegen	ihr liegt	sie liegen
ich schlafe	du schläfst	er schläft	wir schlafen	ihr schlaft	sie schlafen
ich küsse	du küsst	sie küsst	wir küssen	ihr küsst	sie küssen
ich koche	du kochst	es kocht	wir kochen	ihr kocht	sie kochen
ich erwache	du erwachst	er erwacht	wir erwachen	ihr erwacht	sie erwachen

war, erzählte, kamen, veränderte, begann, nannten, mussten, erzählte